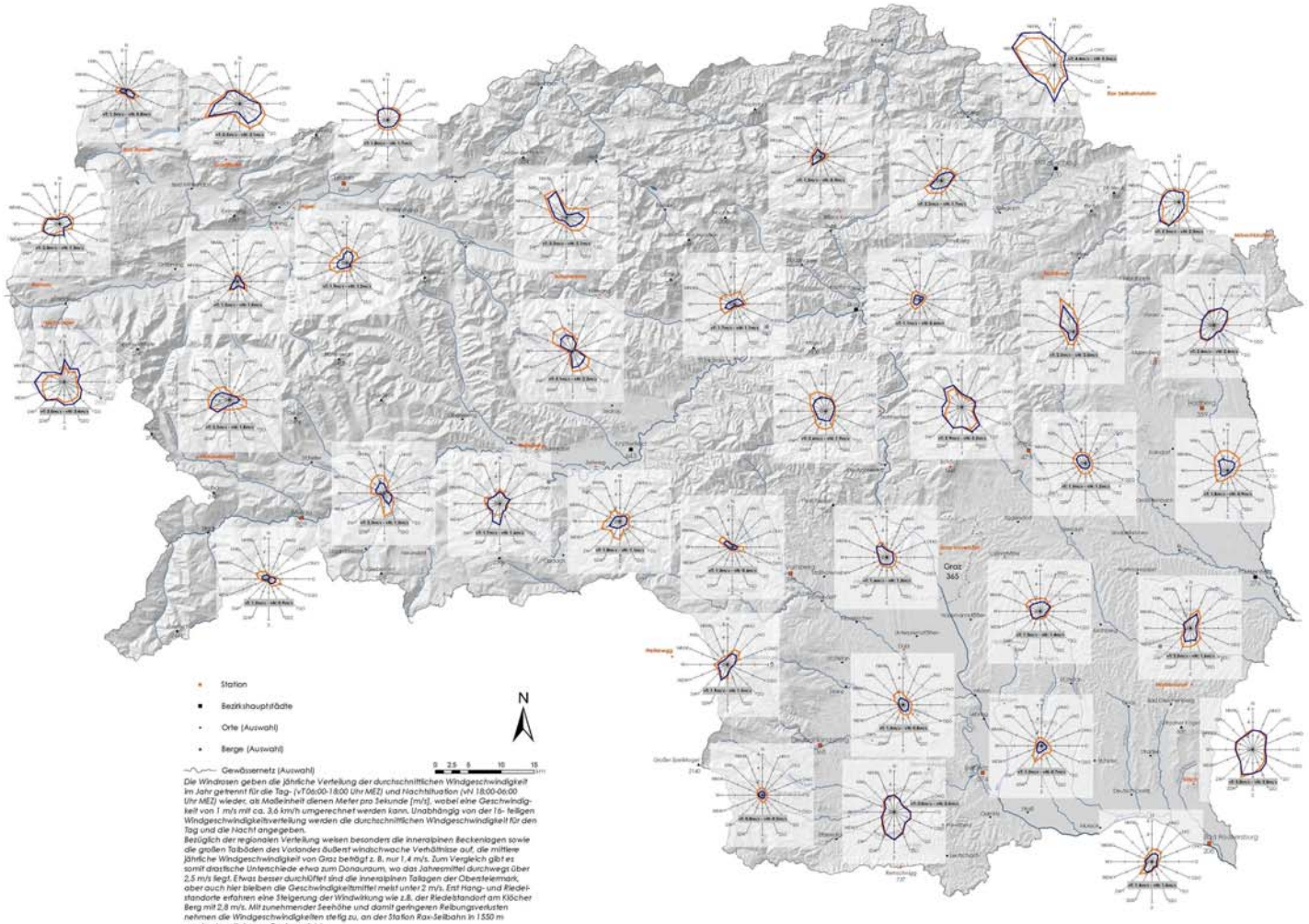
7.4 Durchschnittliche Windgeschwindigkeit im Jahr

Periode 1996 bis 2000



Die Windrosen geben die jährliche Verteilung der durchschnittlichen Windgeschwindigkeit im Jahr getrennt für die Tag- (vT0600-1800 Uhr MEZ) und Nachtsituation (vN 1800-0600 Uhr MEZ) wieder, als Maßeinheit dienen Meter pro Sekunde [m/s], wobei eine Geschwindigkeit von 1 m/s mit ca. 3,6 km/h umgerechnet werden kann. Unabhängig von der 16- teiligen Windgeschwindigkeitsverteilung werden die durchschnittlichen Windgeschwindigkeit für den Tag und die Nacht angegeben.
Bezüglich der regionalen Verteilung weisen besonders die inneralpinen Beckenlagen sowie die großen Talböden des Vorlandes äußerst windschwache Verhältnisse auf, die mittlere jährliche Windgeschwindigkeit von Graz beträgt z. B. nur 1,4 m/s. Zum Vergleich gibt es somit drastische Unterschiede etwa zum Donauraum, wo das Jahresmittel durchwegs über 2,5 m/s liegt. Etwas besser durchlüftet sind die inneralpinen Tallagen der Obersteiermark, aber auch hier bleiben die Geschwindigkeitsmittel meist unter 2 m/s. Erst Hang- und Riedelstandorte erfahren eine Steigerung der Windwirkung wie z.B. der Riedelstandort am Klöcher Berg mit 2,8 m/s. Mit zunehmender Seehöhe und damit geringeren Reibungsverlusten nehmen die Windgeschwindigkeiten stetig zu, an der Station Rax-Seilbahn in 1550 m werden bereits knapp 5 m/s erreicht.

Datengrundlage: Land Steiermark - FA 17C, Plb Umweltmesstechnik, ZAMG
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: A. Podesser, H. Rieder
Ansprechperson: A. Podesser